

Trink, trink, Brüderlein trink

Schlager und Stimmungslied

Text und Melodie: Wilhelm Lindemann (1882-1941)

The image shows a musical score for the song 'Trink, trink, Brüderlein trink'. It is written in 3/4 time and G major. The score consists of six staves of music with corresponding German lyrics underneath. The lyrics are: 'Das Trinken, das soll man nicht lassen, das Trinken regiert doch die Welt, Man soll auch den Menschen nicht hassen, der stets eine Lage bestellt. Ob Bier oder Wein, ob Champagner, nur lasst uns beim Trinken nicht prahlen, es trank den Champagner schon mancher, und konnt ihn nachher nicht bezahlen. Trink, trink, Brüderlein trink, lass doch die Sorgen zu Haus! Trink, trink, Brüderlein trink, zieh doch die Stirn nicht so kraus! Meide den Kummer und meide den Schmerz, dann ist das Leben ein Scherz, Scherz.' The score includes first and second endings for the final line.

1. Das Trinken, das soll man nicht lassen,
das Trinken regiert doch die Welt,
Man soll auch den Menschen nicht hassen,
der stets eine Lage bestellt.
Ob Bier oder Wein, ob Champagner,
nur lasst uns beim Trinken nicht prahlen,
es trank den Champagner schon mancher,
und konnt ihn nachher nicht bezahlen.

Refrain:

Trink, trink, Brüderlein trink,
lass doch die Sorgen zu Haus!
Trink, trink, Brüderlein trink,
zieh doch die Stirn nicht so kraus.
Meide den Kummer und meide den Schmerz,
Dann ist das Leben ein Scherz!

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

2. Das Lieben, das Trinken, das Singen
schafft Freude und fröhlichen Mut.
Den Frauen, den musst du eins bringen,
sie sind doch so lieb und so gut.
Verlieb dich solange du jung bist,
die Hauptsach, du bist noch nicht blau,
denn wenn man beim schönsten Trunk ist,
bekommt man sehr leicht eine Frau.

4. Wenn du erwachst am Morgen
und schlägst die Augen dann auf,
bedrängen dich oft Sorgen,
beginnst du den Tageslauf.
Hilft sie dir keiner tragen
und kommst du nicht zur Ruh'
an solchen schweren Tagen
ruf ich als Freund dir zu:

3. Der Moses, der hat, gar nicht übel,
ein elftes Gebot noch erdacht,
das steht aber nicht in der Bibel,
und hat so viel Freude gemacht.
Man hat es uns unterschlagen,
weil Trinken und Saufen es preist.
Ich aber, ich will es euch sagen,
Ja, wisst ihr denn auch wie es heißt?

5. Bei Freunden, Frau'n und Liedern
beruhigst du oft dein Herz,
doch kommt der Gram bald wieder,
zu ihm gesellt sich der Schmerz.
So wie sie neu erscheinen
die Sorgen, Kummer, Pein.
Fang' nur nicht an zu weinen,
schenk dir ein Gläschen ein: